

Wir gratulieren

Mittwoch, 31. Dezember:

Schorndorf: zum 85. Geburtstag Frau Elfriede Laschczok, Talstr. 3; zum 80. Geburtstag Frau Agnes Lehni, Straußweg 5; zum 79. Geburtstag Frau Ruth Lehmann, Untere Uferstr. 6; zum 78. Geburtstag Frau Ana Schmidt, Künkelinstr. 18. Haubersbrunn: zum 80. Geburtstag Herrn Johann Feiler, Thomas-Mann-Straße 10. Schlichten: zum 74. Geburtstag Herrn Otto Panhözl, Frühlingstraße 6. Plüderhausen: zum 76. Geburtstag Herrn Willi Pfizenmaier, Söndle 29; zum 75. Geburtstag Herrn Gustav Stücker, Hofacker 23.

Remshalden-Geradstetten: zum 93. Geburtstag Herrn Johann Ullmann, Untere Hauptstraße 14; zum 82. Geburtstag Frau Karoline Mühlhäuser, Finkenweg 38. Grumbach: zum 78. Geburtstag Frau Christina Otterbein, Beethovenweg 6. Buoch: zum 75. Geburtstag Herrn Klaus Artus, Winnender Straße 5. Rohrborn: zum 75. Geburtstag Frau Ida Deiß, Römerstraße 7.

Rudersberg-Lindental: zum 76. Geburtstag Herrn Joachim Poser, Lindental, Bruckwiesenweg 16. Michellau: zum 71. Geburtstag Herrn Eberhard Gern, Asperglenstr. 1. Oberndorf: zum 71. Geburtstag Frau Ingeborg Klotz, Bergstr. 21. Winterbach: zum 84. Geburtstag Herrn Fritz Käppeler, Finkengasse 5; zum 75. Geburtstag Frau Elisabeth Dilger, Schulstraße 3/1; zum 73. Geburtstag Herrn Josef Frindt, Blumenstraße 20.

Donnerstag, 1. Januar:

Schorndorf: zum 87. Geburtstag Frau Hilde Kettenbach, Hohenstaufenstraße 18; zum 86. Geburtstag Frau Margot Hrubik, Mittlere Uferstraße 87; zum 84. Geburtstag Frau Maria Friedsam, Hinter der Burg 3; zum 84. Geburtstag Frau Katharina Barth, Schornbacher Weg 33; zum 82. Geburtstag Frau Ilse Stein, Am Mühlbach 15; zum 81. Geburtstag Frau Anna Andrae, Lutherstraße 24; zum 81. Geburtstag Frau Janina Dörr, Erlenstraße 13; zum 80. Geburtstag Frau Ruzica Vukelja, Lange Straße 69; zum 80. Geburtstag Frau Lore Furtmayr-Stavriandis, Jakob-Degen-Straße 66; zum 79. Geburtstag Herrn Peter Fering, Wielandweg 15; zum 75. Geburtstag Frau Sems Toraman, Konrad-Haubmann-Weg 8/1. Stadteil Haubersbrunn: zum 77. Geburtstag Herrn Eugen Klotz, Hofgartenstraße 75. Oberberken: zum 73. Geburtstag Frau Helga Patig, Eichenweg 7.

Schornbach: zum 79. Geburtstag Herrn Heinrich Herzog, Sommerrain 27. Weiler: zum 85. Geburtstag Frau Rita Schneider, Carl-Zeiss-Straße 32; zum 75. Geburtstag Frau Karolin Waletzko, Stettiner Straße 22.

Plüderhausen: zum 85. Geburtstag Frau Rozalia Papp, Hauweg 4; zum 84. Geburtstag Frau Hildetraud Leitenberger, Münzenhalde 28; zum 75. Geburtstag Frau Margot Wagner, Konnenberg 1; zum 78. Geburtstag Herrn Ali Güler, Jakob-Schüle-Straße 56; zum 74. Geburtstag Herrn Ismail und Frau Refiye Akbayrak, Jakob-Schüle-Straße 52.

Remshalden-Geradstetten: zum 90. Geburtstag Frau Maria Schattmann, Bosingeweg 11; zum 81. Geburtstag Herrn Friedrich Siegle, August-Lämmle-Straße 47; zum 78. Geburtstag Herrn Eduard Meissner, Schönblühstraße 40; zum 71. Geburtstag Herrn Ahmet Yalaz, Untere Hauptstraße 36. Grumbach: zum 85. Geburtstag Herrn Eugen Beck, Beethovenweg 10; zum 71. Geburtstag Frau Erika Lepp, Olgastraße 38. Hebsack: zum 70. Geburtstag Frau Sükran Güngör, Silberstraße 29.

Rudersberg: zum 78. Geburtstag Sabri Hergül, Ulmenstr. 24; zum 75. Geburtstag Herrn Josef Baumgartner, Schwabweg 10. Schlechtbach: zum 87. Geburtstag Frau Hedwig Bofinger, Lehmgasse 6. Oberndorf: zum 79. Geburtstag Herrn Mihalj Sarka, Wieslaufstr. 53; zum 70. Geburtstag Frau Anneliese Widmaier, Schleheweg 9. Michellau: zum 70. Geburtstag Herrn Alfred Seitz, Pfißackerweg 9.

Urbach: zum 75. Geburtstag Herrn Heinz Büttner, Finkenweg 21; zum 72. Geburtstag Frau Gülandam Karayaz, Gartenstraße 54.

Winterbach: zum 90. Geburtstag Frau Maria Schattmann, Schorndorfer Str. 8.



Unsere Zeitung sprach gestern mit Vorstands- und Beiratsmitgliedern der Bürgerinitiative Lebenswertes Wieslauftal: Im Januar wollen Martin Deutsche, Martina Traub, Wolfgang Bogusch, Bernd Renninger und Bernhard Dittl den Hut lüften, was ihre Aktivitäten hinsichtlich der Gemeinderatswahlen am 7. Juni in Rudersberg angeht.

Die „Remstalisierung“ vermeiden

Bürgerinitiative „Lebenswertes Wieslauftal“ für mehr politische Transparenz / Im Januar Listen-Präsentation

Rudersberg (mpf).

Was plant die Bürgerinitiative Lebenswertes Wieslauftal? Ganz haben BI-Sprecher Wolfgang Bogusch und weitere Vorstandsmitglieder gestern die Katze nicht aus dem Sack gelassen im Gespräch mit unserer Zeitung. Aber klar haben sie gemacht, dass es in Rudersberg eine neue Liste geben soll bei den Gemeinderatswahlen im Juni. Es soll keine eigene der BI sein und auch keine parteipolitisch gebundene.

Schon kürzlich bei der Hauptversammlung des 75 Mitglieder starken Vereins klang an, dass die Bürgerinitiative künftig politisch mitmischen will im Rathaus der Wieslaufgemeinde. Beim Hochwasserrückhaltebecken Oberndorf sei es falsch, den noch vom vorherigen Bürgermeister angedachten „Schneider-Damm“ weiter zu verfolgen. Man will Begehrlichkeiten einen Riegel vorschieben, in der Talau der Wieslauf weitere Gewerbeflächen auszuweisen.

Formiert hatten sie sich im Oktober 2006 in der Bergehalle von Martin Deutsche in Oberndorf, als der NABU über die Umgehungsstraßen-Pläne informierte, die zuvor Staatssekretär Rudolf Köberle, Landtagsabgeordneter Hans Heinz, Schorndorfs Erster Bürgermeister Horst Reingruber und Rudersbergs Schultes Schneider der Presse präsentiert hatten. Die Gruppe formierte sich zum Verein, rekrutierte etliche Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den eigenen Reihen, meisterte schließlich locker die Hürde des Bürgerbegehrens. Mit Martin Kaufmann kam der Kandidat bei der BM-Wahl durch, der sich am deutlichsten gegen die Umfahrungspläne positioniert hatte und heute als Rathauschef mit seinem Verkehrsberuhigungskonzept („Shared Space“) tatsächlich ernst macht bezüglich innerörtlicher Verbesserungen. Am 23. September 2007 kippte die Initiative mit deutlicher Mehrheit per Bürgerentscheid die von der konservativen Gemeinderatsmehrheit geförderten Umgehungsstraßenpläne und das bei außergewöhnlich hoher Wahlbeteiligung. Es gelang, 62 Prozent an die Urnen zu bringen. Die Bürgerinitiative hat inzwischen selbst das BÜND-nahe Pla-

nungsbüro Link beauftragt, um Vorschläge für eine Verkehrsentslastung zu forcieren. Man will nicht bloß Straßen verhindern, und es sei letztlich gleich, ob sich das Kind am Ende „Shared Space“ nennt – Hauptsache, dass den Ortsdurchfahrts-Anwohnern „nach 30 Jahren ohne Verbesserungen“ (Bernd Renninger: „Sie hat man wie die Haubersbrunner am ausgestreckten Arm verhungern lassen“) geholfen wird – etwa mit wirksamen Tempobremsen an Ortseingängen und nach der B-14-Fertigstellung mit Lkw-Nachfahr- und Durchfahrverbot. Nach dem Bürgerentscheid und der vorgegangenen einjährigen Auseinandersetzung, die rund 20 000 Euro Kosten (unter anderem eine Verkehrszählung, zehn eigene, teilweise mit Fotomontagen versehene Informationsblätter, die in jeden Haushalt gingen) war für die Mitglieder auch ein Aufatmen dran.

Es gelte etwa, eine „Remstalisierung“ des Wieslauftals zu vermeiden und Denksätze des Regionalverbands zu betonen, die im Wieslauftal eher eine Naherholungsfläche der Region denn ein regionales Siedlungs- und Gewerbeband sehen. Noch im Januar will sich die ganze Liste inhaltlich und personell präsentieren.

Wieslauftal eher als Naherholungsgebiet der Region

BI-Sprecher Wolfgang Bogusch möchte im Juni selbst in den Gemeinderat einziehen.

Tonnen mit Kreide

Motivation zu kandidieren sei es, Einblick in das, was „hinter verschlossenen Türen“ geschieht, und „mehr Transparenz in der Politik“ zu gewinnen, so Wolfgang Bogusch. Wie er, Martin Deutsche, Bernhard Dittl, Bernd Renninger und Martina Traub verdeutlicht, ist ihr Vertrauen in die „nachhaltige Wandlungsfähigkeit des Gemeinderats“ begrenzt. Bogusch hat nun im Vorfeld der Wahl angesichts mancher Ratsherren-Äußerung den Eindruck, „dass täglich ein 40-Tonner mit Kreide nach Rudersberg reinfährt“.

Schultes Schilles Schlüsselerlebnis

Sprechblase 9: Was sagt der Bergleener Bürgermeister?

Berglen (itz).

Wer das Jahr über ein gutes Bild abgegeben hat, der wird jetzt hier in der Zeitung noch mal abgebildet. Ganz klar, dass Wolfgang Schille, Bürgermeister der Berglen, an erster Stelle steht. Er grantelt zwar gerade heftig mit der Zeitung, aber das macht nichts. Zu schön ist das Foto vom Bürgermeister mit dem Architekten und dem Schlüssel für... ja, wofür denn?

Unsere geschätzten und gewitzten Leser dürfen sich selbst ausdenken, wofür dieser Schlüssel sein könnte, was für ein Schlüsselerlebnis Bürgermeister Schille in diesem Augenblick hatte und vor allem: was er gerade sagt, was wir in die Sprechblase hineinschreiben könnten. Da wollen wir der Fantasie keine Grenzen setzen.

Das Foto entstand bei der Eröffnung des neuen Feuerwehrstützpunkts Süd, einem Freudentag für Wolfgang Schille, denn dieses neue Feuerwehrhaus und die neue Struktur der Bergleener Feuerwehr fand im Ort großen Anklang und wird auch über den Ort hinaus viel beachtet. Architekt Günter Brecht, die Gemeinde Berglen und die Feuerwehr haben das neue Feuerwehrhaus zu niedrigen Kosten verwirklicht, so niedrig, dass Gemeinderäte in der Nachbarschaft stutzig nachfragten, wie es im Vergleich dazu bei ihnen steht. Vielleicht lächelt Schille deshalb etwas hintersinnig auf diesem Foto, vielleicht denkt er auch nur daran, welches Türle noch mit diesem Schlüssel aufgehen könnte. Wir wissen es nicht. Aber unseren Lesern wird etwas einfallen. Bitte schicken Sie uns einen Satz, der in Schilles Sprechblase passt. Den besten von allen veröffentlichten wir am Samstag, 10. Januar, zusammen mit anderen Sprechblasen-Sprüchen.



Schlüsselszene: Architekt Günter Brecht, Gesamtkommandant Ronald Schmidt, Bürgermeister Wolfgang Schille und Abteilungscommandant Frank Baumann. Archivbild: Habermann

Name und Adresse nicht vergessen!

Ihre Sprüche sollten bis spätestens Mittwoch, 7. Januar, unter Angabe des entsprechenden Spielteils (1 bis 12) in der Redaktion der Schorndorfer Nachrichten oder Welzheimer Zeitung, Kennwort „Sprücheklöpfer“, eingegangen sein. Unsere Postadresse: Oberer Marktplatz 4, in 73614 Schorndorf oder Welzheimer Zeitung, Wilhelmsstraße 17, in 73642 Welzheim.

Ihre Sprüche erreichen uns auch via Fax unter 0 71 81 / 92 75-60 oder 0 71 82 / 93 6 93-30 und über E-Mail an schorndorf@redaktion.zvw.de oder welzheim@redaktion.zvw.de.

Und vergessen Sie Ihre Adresse und Telefonnummer nicht, schließlich möchten wir die Sieger des Sprücheklöpfer-Spiels am Ende benachrichtigen können.

Ärztliche Notdienste

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ärzte

Schorndorf, Schornbach, Buhlbrunn, Manshaupten, Weiler, Schlichten, Ober-/Unterberken (Allgemeinärzte und Internisten): Während der gesamten Woche bitte den Hausarzt anrufen. Bei Abwesenheit erfolgt eine automatische Umleitung zum Notdienst-Arzt. Ortsfremde oder Einwohner ohne Hausarzt wählen die Nummer eines beliebigen Allgemeinarztes oder hausärztlich tätigen Internisten. An Wochenenden und Feiertagen, (Samstag, 6 Uhr bis Montag, 6 Uhr) auch Direktruf: 01 80 / 5 45 56 66.

Rund um Schorndorf: Patienten, die nachts oder am Wochenende ärztliche Hilfe benötigen, wählen folgende zentrale Rufnummer. Sie werden dann nach einer Ansage, welcher Arzt Dienst hat, automatisch weitergeleitet. Dienstbereite Praxis während der übrigen Zeiten zu erfragen über /Anrufbeantworter des Hausarztes.

Plüderhausen, Urbach: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 76.

Lorch: Samstag, Sonn-/Feiertag, 8 bis 8 Uhr am Folgetag: Notrufnummer 01 80 / 55 90 22 33. Dienstpraxis während der übrigen Zeiten zu erfragen über Telefon/AB des Hausarztes.

Winterbach: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 69.

Remshalden: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 68.

Winnenden, Berglen: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 64. Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen einschließlich gynäkologisch-, chirurgisch-, orthopädischem Fachdienst, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), Waiblingen.

Rudersberg-Wieslauftal mit Haubersbrunn, Miedelsbach, Schlechtbach, Althütte: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 74.

Welzheim: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 50 11 20 78.

Alfdorf: Samstag, Sonn-/Feiertag, Zentrale Rufnummer 0 71 71 / 99 88 12.

Schlaganfall-Notruf

Zentrum für Psychiatrie Winnenden: 0 71 95 / 9 00 49 00.

Kinder- und Jugendärzte

Rems-Murr-Kreis: jeweils 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag: 31. Dezember bis 2. Januar: Mittwoch Dr. Brügel, Schillerstraße 63, Schorndorf, 0 71 81 / 4 33 30 und Dr. Kemmerich, Strümpfbacher Straße 29, Weinstadt-Endersbach, 0 71 51 / 6 49 49. Donnerstag Dr. Schlegel/Dr. Hegai, Christian-Bauer-Straße 5, Welzheim, 0 71 82 / 35 35 und Dr. Horlacher/Dr. Weimann,

Alter Postplatz 13, Waiblingen, 0 71 51 / 5 34 53. Freitag Dr. Horlacher/Dr. Weimann, Alter Postplatz 13, Waiblingen, 0 71 51 5 34 53.

Zentrale Notrufnummern werktags 18 Uhr - 8 Uhr und am Wochenende: Schorndorf, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Urbach, Winterbach 01 80 / 50 11 20 84; Welzheim (nur am Wochenende) 01 80 / 50 11 20 84; Waiblingen/Weinstadt 01 80 / 50 11 20 85; Winnenden/Berglen 01 80 / 50 11 20 81.

Zahnärzte

Bereiche Schorndorf - Welzheim sowie Remshalden - Lorch: Zentrale Notfalldienstansage über AB, 0 71 11 / 7 87 77 44.

Chirurgie/Orthopädie

Rems-Murr-Kreis: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 5 55 78 91.

Frauenärzte

Rems-Murr-Kreis: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 5 55 78 90 (nur vom Festnetz erreichbar).

Psychiatrischer Notfalldienst

Bereich Remshalden: Außerhalb der Sprechstunden 19.00 bis 8.00 Uhr, Samstag sowie Sonn-/Feiertag: 0180 / 50 11 20 89. In den an-

deren Gemeinden ist der Allgemeine Ärztliche Notfalldienst zuständig.

Augenärzte

Notfalldienst im Rems-Murr-Kreis: Zentrale Notrufnummer 01 80 / 5 28 43 67 oder 0 18 05 Augen SOS.

HNO-Notdienst

Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden, 8 bis 8 Uhr am Folgetag, Samstag, Sonn-/Feiertag 01 80 / 5 00 36 56.

Tierärztlicher Notdienst

Gesamter Rems-Murr-Kreis: Erreichbar, 8 bis 8 Uhr am Folgetag: Donnerstag, 1. Januar: Dr. Erath, Leutenbach, 0 71 95 / 84 07. -Sowie unter zentraler Tierärztlicher Rufnummer 07000-Tiernot bzw. 0 70 00 / 8 43 76 68 erreichbar: Mittwoch, 31. Dezember, bis Freitag, 2. Januar: Mittwochnachmittag Dr. Winger, Weissach im Tal. Freitag Dr. Mayer, Waiblingen. Freitag Dr. Munker/Lenhardt, Geradstetten. Außerdem Freitag, 1. Januar: Dr. Burian, Endersbach, 0 71 51 / 63 11 31 bzw. 01 77 / 4 18 61 69.

Bereich Welzheim, Alfdorf, Kaisersbach: Samstag, Sonn-/Feiertag 0 71 72 / 93 91 94.

Deutsches Rotes Kreuz

Schorndorf und Umgebung: Krankentransport und Unfalldienst, 0 71 81 / 1 92 22.

Apothekendienste

Gemeinden Schorndorf, Urbach, Plüderhausen, Lorch, Welzheim, Rudersberg, Althütte (Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr): Mittwoch, 31. Dezember bis Freitag, 2. Januar: Mittwoch Apotheke am Kirchplatz, Kirchplatz 16, Welzheim, 0 71 82 / 80 59 30. Donnerstag Hubertus Apotheke, Wieslauftalstraße 31, Haubersbrunn, 0 71 81 / 6 22 86. Freitag Hohberg-Apotheke, Hauptstraße 56, Plüderhausen, ) 0 71 81 / 8 27 27.

Mittleres Remstal und Berglen Gemeinden: (Dienstwechsel jeweils 8.30 Uhr):

Mittwoch, 31. Dezember bis Freitag, 2. Januar: Mittwoch Apotheke am Torturm, Marktstr. 39, Winnenden, 0 71 95 / 9 26 20 und Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Stetten, 0 71 51 / 4 24 49. Donnerstag Staufen-Apotheke, Heinrich-Küderli-Str. 2, Waiblingen, 0 71 51 / 5 92 26 und Friedens-Apotheke, Bahnhofstr. 10, Schwaikheim, 0 71 95 / 5 10 72. Freitag Burg-Apotheke, Karl-Ziegler-Str. 52, Hohenacker, 0 71 51 / 86 98 und Elisabethen-Apotheke, Lützestr. 60, Schnait, 0 71 51 / 69 02 17.